

Begünstigung der kaufmännischen und industriellen Reisenden beim Überschreiten der Grenzen angestrebt. Der Vertreter Hollands beantragte die Bildung von aus Kaufleuten und Juristen bestehenden Kommissionen in allen beteiligten Staaten, die vor allem das für die Regelung des Wechselrechts notwendige Material zu sammeln und vorzubereiten hätten. Der Kongreß nahm schließlich eine von dem Vertreter der französischen Regierung beantragte Resolution einstimmig an, in der die Vertreter der einzelnen Staaten eingeladen werden, bei ihren Regierungen dahin zu wirken, daß diese den im Einvernehmen mit der deutschen und italienischen Regierung von Holland gemachten Vorschlag der Einberufung einer speziell der Regelung des Wechselrechtes dienenden internationalen Konferenz, deren Vorarbeiten in den einzelnen Staaten durch die Vertreter des Handels, der Industrie und der Geldinstitute zu erledigen seien, annehmen.

Magdeburg. Infolge der Kündigung seitens einer großen rheinischen Raffinerie hört das Kandiskartell am 1./9. auf. Als Grund dafür wird die Überproduktion und die Konkurrenz neuentstandener Betriebe angeführt.

Dividenden:	1907	1906
	%	%
Ver. chem. Werke, Charlottenburg . .	13	13
Schles. Cellulose- u. Papierfabriken . .	8	10
Lüneburger Wachsbleiche J. Börstling, A.-G., Lüneburg . .	Vorzugsaktien	5
	Stammaktien	6
Veitsche Magnesitwerke	12½	—
Wilhelmsburger chemische Fabrik . .	10	10
Nordd. chem. Fabrik, Harburg. . . .	6	—
Hammonia Stearinfabrik, Hamburg . .	5	7

Tagesrundschau.

Berlin. Die bakteriologisch-chemische Abteilung des städt. Untersuchungsamtes für hygienische und gewerbliche Zwecke soll weiter ausgestaltet werden; hierfür sind 25 000 Mark ausgeworfen.

Peine. Die Ilseder Hütte feierte am 16./9. das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens.

Budapest. In der Bergschen Mineralölfabrik kam infolge einer Explosion ein Feuer zum Ausbruch, welches mehrere tausend dz Rohöl und sieben große Kesselapparate vernichtete. Der Schaden ist bedeutend.

Die Solymarer Farbenfabrik von Julius Mozart ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend. *N.*

London. In den Stahlwerken der **Y o r k s h i r e** Iron Co. in Ardsley bei Leeds erfolgte am 28./8. die **E x p l o s i o n** eines Hochofens, wobei 4 Arbeiter getötet und 12 schwer verwundet wurden.

Charkow. Der Kongreß der russischen Montan-industriellen hat die Errichtung eines Museums für Bergindustrie beschlossen.

Washington. Dr. Hamilton Wright, ein Mitglied der amerik. Delegation für die internationale Opiumkonvention, hat eine Untersuchung über den Umfang des Rauchens von Opium in den Ver. Staaten angestellt. Die erwähnte Konvention

tritt am 1./1. 1909 in Shanghai zusammen, um über die Einführung allgemeiner Maßnahmen zur Unterdrückung des Übels zu beraten. Für die amerik. Delegation hat der Kongreß in seiner letzten Sitzung 20 000 Doll. bewilligt. D.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Im chemischen Institut der Handels-
hochschule Berlin wurde eine metall-
urgische Anlage in kleinem Umfange ein-
gerichtet. Aus den Kreisen der Studierenden der
Handelshochschule war der Wunsch ausgesprochen
worden, die Bewertung der Erze und die Metall-
gewinnung auch experimentell kennen zu lernen.
Dementsprechend haben die „Vereinigten chemisch-
metallurgischen und metallographischen Laborato-
riien“ den Auftrag zur Aufstellung eines „Muffel-
ofens“ erhalten, der von der Deutschen Gold- und
Silberscheideanstalt, Frankfurt a. M., bezogen
wurde. Die Anlage, welche nach Bedarf erweitert
werden kann, ist einstweilen so eingerichtet, daß das
Studium wichtiger hüttenmännischer Operationen
den Übungen des chemischen Instituts der Handels-
hochschule angereiht werden kann.

Die Universität Birmingham beabsichtigt, einen Lehrstuhl für angewandte Chemie zu gründen.

Das langjährige Vorstandsmitglied des deutschen Apothekervereins, Dr. J e h n in Gesecke, wurde zum Ehrenmitglied des Vereins gewählt.

Auf Antrag der Abteilung für Chemie hat die Techn. Hochschule zu Darmstadt dem Geh. Kommerzienrat Dr. Louis Merck die Würde eines Dr. ing. ehrenhalber verliehen.

Der Direktor der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen der Munitionsfabriken in Neubabelsberg, Prof. Dr. R. Striebeck, wurde von der Techn. Hochschule zu Darmstadt zum Dr. ing. ehrenhalber ernannt.

Der Leiter der Gerresheimer Glashütte, H e y e , ist zum Kommerzienrat ernannt worden.

Der Prof. der organischen Chemie zu Lyon, P. Cazeneuve, ist zum Mitglied der Pariser Akademie der Medizin gewählt.

J. K. Colwell-London wurde zum Chemiker der Grafschaft Bedfordshire (England) ernannt.

Th. Fairley-Leeds wurde zum Stadtchemiker in Hull, England, ernannt.

An der Universität Wien wurde den Privatdozenten für Chemie, Dr. A. Franke, Dr. J. Pollak und Dr. F. Wenzel, der Titel eines a. o. Universitätsprofessors verliehen.

Die Ackerbauschule in Honolulu ist am 4/9. eröffnet worden. Zum Präsidenten ist Professor John W. Gilmore, früher an dem Pennsylvania State College tätig, gewählt worden.

Louis Doremus Huntoon, bisheriger assistierender Professor für Bergbau und Metallurgie an der Scientific School der Yale-Universität, ist zum ord. Professor ernannt worden.

F. W. Liesner, früher Lehrer der Chemie an der University of Missouri und letzthin chem. Assistent bei dem Bureau of Chemistry in Washington hat die Leitung des Reinnahrungs-mittelaboratoriums der Regierung in St. Louis übernommen.